

Protokollauszug

aus der
29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit
vom 26.09.2023

öffentlich

**Top 5.3 Entlastung Rettungsdienst und Notaufnahmen
23/SVV/0402
vertagt**

Die Drucksache wird zurückgestellt.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Rettungsdienste und die Notaufnahmen entlastet werden können und das Angebot der Ärztlichen Bereitschaftspraxen im St. Josef Krankenhaus und im Klinikum Ernst von Bergmann besser beworben werden kann, so dass im Laufe des Jahres 2023 möglichst jeder Potsdamer Haushalt von den Angeboten erfährt.

Folgende Punkte sollen bei der Prüfung einbezogen werden:

Rettungsdienste:

- Einsparpotential an RTW Einsätzen durch Verweis von Patienten mit leichteren Symptomen an den Notdienst der Kassenärzte
- Möglichkeit der Anpassung sogenannter Codes für z.B. kleinere Verletzungen bei denen bisher automatisch ein RTW geschickt wird

Bereitschaftspraxen:

- Verbesserte Informationen und Auffindbarkeit auf potsdam.de zu beiden Bereitschaftspraxen
- Bewerbung in Bussen und Bahnen des ViP, sowie an Haltestellen

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Q4 2023 mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung: